



AIIC-Erklärung zum Schutz des Weltsprachenerbes

Veröffentlicht: April 9, 2002 Letzte Aktualisierung: December 2, 2015

*“Wenn eine Sprache verloren geht,
geht eine Kultur verloren, eine Fülle geistiger Errungenschaften, ein Kunstwerk.
Die Wirkung kommt der einer Bombe gleich, die auf ein Museum fällt, auf den Louvre.”[1]*

Sprache ist lebendiger Ausdruck der Kultur des Menschen, und die vielen verschiedenen Sprachen dieser Erde verleihen der Vielfalt menschlicher Erfahrungswelten eine Stimme. Ebenso wie die genetische Vielfalt heute als schützenswertes Allgemeingut gilt, muss auch die Sprachenvielfalt als schutzwürdiges Welterbe anerkannt werden.

Wenn wir unsere Kommunikation auf immer weniger Sprachen reduzieren, verarmt unser gemeinsames Erbe menschlicher Weisheit, und die Menschheit wird des Erfahrungsreichtums beraubt, der aus dem fruchtbaren Austausch von Gedanken, Gefühlen und existenziellen Grundhaltungen entsteht. Jede “Kostenrechnung” im Blick auf Sprachen muss den oft nicht greifbaren, aber dennoch sehr realen Nutzen der kulturellen Vielfalt, der kulturenübergreifenden Kommunikation und des Sprachenschatzes der Menschheit in Betracht ziehen.

Die Verwendung einer Vielzahl von Sprachen im internationalen Austausch steht keineswegs der Verständigung im Wege – sie ist integraler Bestandteil der Kommunikation. Gerade im Interesse besseren Verstehens muss unser Welterbe gefördert und erhalten werden.

[1] Comment by the late Kenneth Hale cited in *The Economist* (November 3, 2001). Mr. Hale was Professor of Linguistics at MIT and the author of “The Green Book of Language Revitalisation.”

Recommended citation format:



AIIC. "AIIC-Erklärung zum Schutz des Welterbes". *members.aiic.net* April 9, 2002. Accessed June 11, 2020. <<http://members.aiic.net/p/1604>>.